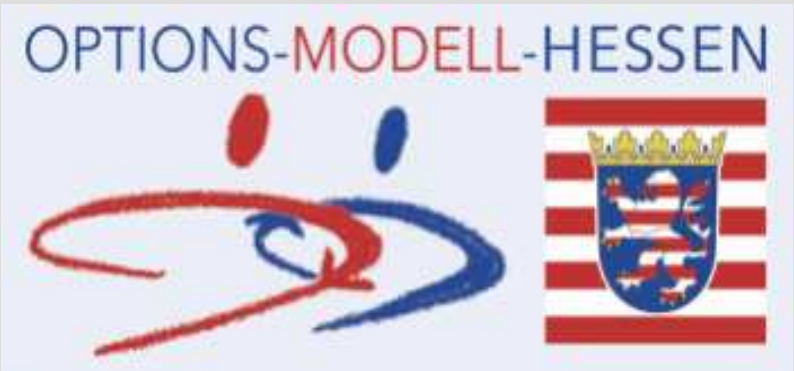

Neue Wege Kreis Bergstraße
Eigenbetrieb

Wirtschaftsplan 2007

Neue Wege
Kreis Bergstraße
Eigenbetrieb

Inhaltsverzeichnis

Feststellung Seite 3

Erläuterung Seite 4

- I. Allgemeines Seite 4
- II. Erfolgsplan Seite 5
    1. Allgemeines
    2. Erträge
    3. Aufwendungen
- III. Vermögensplan Seite 6
    1. Finanzierungsmittel
    2. Finanzierungsbedarf
    3. Kassenkredit
- IV. Finanzplan Seite 7
- V. Stellenübersicht Seite 7

Wirtschaftsplan (Zahlenteil) Seite 8

Erfolgsplan Seite 8

Vermögensplan Seite 12

Stellenplan Seite 13

Finanzplan Anlage

Betriebskommission

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Kreisausschuss

Kreistag

Feststellung

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Neue Wege Kreis Bergstraße für das Wirtschaftsjahr 2007 wird wie folgt festgestellt:

1. Erfolgsplan, Vermögensplan 2007

1.1 Erfolgsplan	Erträge	**112.698.396 €**
	Aufwendungen	**112.698.396 €**
1.2 Vermögensplan	Einnahmen	**150.000 €**
	Ausgaben	**150.000 €**

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung für Investitionen wird festgesetzt auf: **0,00 €**

3. Verplichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf: **0,00 €**

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: **15.000.000,00 €**

1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.

2. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Heppenheim,

Jürgen Lehmberg
Erster Kreisbeigeordneter

Erläuterungen

I. Allgemeines

Auf der Grundlage des § 127 Hessissche Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit dem § 52 Hessische Landkreisordnung (HLO) ist es dem Kreis sowie Unternehmen und Einrichtungen erlaubt, einen Eigenbetrieb zu führen. Im Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) sind die rechtlichen Bestimmungen hierzu festgelegt.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 20.12.2004 die Gründung eines Eigenbetriebs "Neue Wege Kreis Bergstraße" beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben des Landkreises Bergstraße nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II). Der Kreis Bergstraße ist eine von 69 optierenden Kommunen in Deutschland, welche sich vor Ort und zeitnah um die Eingliederung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen kümmert. Dabei gehören Qualifizierungs-maßnahmen und Eingliederungshilfen genauso zum Leistungsangebot des Eigenbetriebs wie die Leistungsgewährung und persönliche Betreuung in besonderen Lebenslagen. 2006 werden von 91 Mitarbeitern in drei Regionalteams (Bergstraße, Ried und Odenwald) im Jahresdurchschnitt ca. 8.971 Bedarfsgemeinschaften mit ca. 16.698 Personen betreut.

Die Regionalteams betreuen folgende Kommunen:

Bergstraße: Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lautertal, Lorsch und Zwingenberg.

Ried: Biblis, Bürstadt, Lampertheim, Groß-Rohrheim, Viernheim.

Odenwald: Birkenau, Abtsteinach, Fürth, Graß-Ellenbach, Gorxheimertal, Hirschhorn, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Wald- Michelbach.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans wurde von einer der Höhe nach unveränderten Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft ausgegangen.

Heppenheim,

Betriebsleitung

II. Erfolgsplan

1. Allgemeines:

Im Erfolgsplan werden die Planzahlen für die Jahre 2006 und 2007 gegenübergestellt

2. Erträge:

Die Zuweisungen vom Bund für ALG II-Leistungen ohne Leistung für Unterkunft und Heizung verringern sich zum Vorjahr auf einem Gesamtbetrag von 63.500.000 €.

3. Aufwendungen:

Leistungsgewährung:

Für den Wirtschaftsplan 2007 ergibt sich ein Ansatz für Regelleistung i. H. v. 63.500.000 €. Der Ansatz für einmalige Leistungen beläuft sich auf 1.047.708 €.

Personalaufwand und Fremdleistungen:

Im Jahr 2007 ist die Wahrnehmung der Aufgaben mit 108 Stellen vorgesehen. Zusätzlich arbeiten Fallmanager des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e.V. in Viernheim mit 13,5 Stellen. In den Ansätzen für das Wirtschaftsjahr 2007 wurden tarifliche Lohnerhöhungen sowie Erhöhungen bei den Krankenkassenbeiträgen eingeplant.

Abschreibungen:

Die Abschreibungen belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2007 auf 100.000 €.

Zinsen:

Im Wirtschaftsjahr 2007 ist keine Kreditaufnahme geplant.

Allgemein:

Bei den Ansätzen wurde die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 01.01.2007 berücksichtigt, was sich insbesondere bei den Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon, Fortbildung etc.) auswirkt.

III. Vermögensplan

1. Finanzierungsmittel

Kreditaufnahme:

Wie auch im Vorjahr wird keine Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen benötigt.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan angesetzten Abschreibungen weisen einen Betrag in Höhe von 100.000 € auf und dienen zur Finanzierung der Investitionen.

Eigenkapitalerstattung

Der Kreis Bergstraße hält ein Stammkapital von 50.000 € am Eigenbetrieb.

2. Finanzierungsbedarf

Investitionen

Es sind Investitionen für Lizenzen und Software im Jahr 2007 i. H. v. 150.000 € eingeplant.

Kredittilgung

Es sind keine Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen, aus diesem Grund sind keine Mittel für Kredittilgung eingeplant.

Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2007 für Folgejahre werden nicht benötigt.

3. Kassenkredit

Um den laufenden Geschäftsbetrieb aufrecht erhalten zu können, muss eine ständige Zahlungsbereitschaft für den Eigenbetrieb gegeben sein. Hierfür ist ein Kassenkredit bis zu einem Höchstbetrag von 15.000.000 € vorgesehen. Die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kassenkredits stellt eine vorsorgliche Maßnahme dar.

IV. Finanzplan 2006-2012 (§ 19 EigBGes)

Der Finanzplan zeigt die Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Jahre 2006 - 2012.

V. Stellenübersicht(§ 18 EigBGes)

Die nach Bereichen gegliederte Stellenübersicht enthält die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Stellen.

Erfolgsplan

Bezeichnung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Differenz	Erläuterungen
Erträge	**112.698.396**	**133.478.723**	**-20.780.327**	
Transfererträge	**106.112.208**	**127.906.400**	**-21.794.192**	
Zuweisungen vom Kreis Bergstraße für einmalige Leistungen	1.047.708	1.014.400	33.308	
Zuweisungen vom Kreis Bergstraße für flankierende Maßnahmen	500.000	500.000	0	Kinderbetreuung, Schuldner-beratung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung.
Zuweisungen vom Kreis Bergstraße für KdU	30.500.000	33.353.000	-2.853.000	Kosten der Unterkunft.
Zuweisungen vom Bund für Regelleistungen	63.500.000	82.074.000	-18.574.000	Der Ansatz wurde mit den aktuellsten Zahlen an Bedarfsgemeinschaften und Regelsätzen berechnet.
Zuweisung vom Bund für Eingliederungs-maßnahmen	10.360.200	10.965.000	-604.800	Das Budget für Eingliederungsleistungen wurde im 2. Regierungsentwurf 2006 um 604.800 € verringert.
Zuweisung vom Bund für den Beschäftigungspakt für ältere Menschen	204.300	0	204.300	
Sonstige betriebliche Erträge	**6.586.188**	**5.572.323**	**1.013.865**	
Erstattungen von Personal- und Verwaltungskosten (Bund und Kreis)	6.141.271	3.501.588	2.639.683	6,33 % der Personalkosten werden vom Kreis Bergstraße erstattet.

Bezeichnung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Differenz	Erläuterungen
Rückzahlung, Darlehen, Mietkaution	0	13.000	-13.000	
Erstattung Leist. Dritter, Unterhaltsansprüche	15.116	12.100	3.016	
Erstattung von Unterhaltspflichtigen	6.592	15.000	-8.408	
Erstattung Familienkasse Zuschüsse	20.595	17.000	3.595	
Erstattung vom Arbeitsamt	3.041	10.000	-6.959	
Erstattung von Rentenanstalten	50.318	30.000	20.318	
Versicherungsentschädigung	5.780	0	5.780	Ersatzleistungen bei Versicherungsschäden.
Sonstige Erträge	78.335	0	78.335	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.140	0	65.140	
Entnahme Rückstellung	200.000	190.345	9.655	Urlaubs- und Überstundenrückstellungen
Entnahme Rücklage	0	1.783.290	-1.783.290	Eingliederungsmittel und Verwaltungskosten.

Erfolgsplan

Bezeichnung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Differenz	Erläuterungen
Aufwendungen	**112.698.396**	**133.478.723**	**-20.780.327**	
Transferaufwendungen	**106.112.208**	**127.906.400**	**-21.794.192**	
Eingliederungsleistungen	10.360.200	10.965.000	-604.800	Ansatz verringert sich analog dem Ertrag
Beschäftigungspakt für ältere Menschen	204.300	0	204.300	
Aufwendungen für einmalige Leistungen	1.047.708	1.014.400	33.308	
Aufwendungen für flankierende Maßnahmen	500.000	500.000	0	
Aufwendungen für KdU	30.500.000	33.353.000	-2.853.000	Kosten der Unterkunft.
Aufwendungen für Regelleistungen	63.500.000	82.074.000	-18.574.000	Ansatz verringert sich analog dem Ertrag
Personalaufwand	**3.771.000**	**3.399.352**	**371.648**	
Löhne und Gehälter	3.000.000	2.639.592	360.408	Nur beim Eigenbetrieb direkt angestellte Mitarbeiter; abgeordnete Mitarbeiter siehe Fremdleistungen.
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	771.000	759.760	11.240	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.815.188**	**2.172.971**	**642.217**	
Abschreibungen	104.164	84.737	19.427	

Bezeichnung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Differenz	Erläuterungen
Raumkosten	310.000	464.000	-154.000	In 2006 wurden bei diesem Ansatz noch IT Leasing und Dienstfahrzeuge berücksichtigt.
Fremdleistungen/Kostenweiterberechnungen	1.425.000	808.388	616.612	Schulungskosten, Kostenerstattung für die Kreisverwaltung, zusätzliche Fallmanager von anderen Trägern.
Versicherungen, Beiträge	11.000	13.500	-2.500	
EDV-Kosten	53.107	0	53.107	
Instandhaltungskosten	8.000	0	8.000	
KFZ-Kosten	24.000	0	24.000	
Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentations- und Reisekosten	10.000	0	10.000	
Bürobedarf, Miete für Einrichtungen	80.000	304.401	-224.401	Umstrukturierung der BGA, Sachkosten für Personal.
Porto, Telefon, Internet	125.000	0	125.000	
Fortbildungskosten	55.000	0	55.000	Open Prosoz Schulungen in 2007.
Rechts- und Beratungskosten	100.000	180.000	-80.000	
Übrige Aufwendungen	60.000	16.500	43.500	Sitzungsgelder, Werkzeuge, Kleingeräte, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie der sonstige Betriebsbedarf.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	14.000	-10.000	
Sonstige Steuern	1.000	0	1.000	
Rückerstattung an den Bund und an den Kreis Bergstraße	244.917	97.100	147.817	Rückzahlung, Darlehen, Mietkautionen, etc. (siehe S. 9 Erstattungen).
Zuführung zu den Rückstellungen	200.000	190.345	9.655	Urlaubs- und Überstundenrückstellungen
Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	

Vermögensplan

Bezeichnung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €	Differenz	Erläuterungen
Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
Jahresergebnis	0	0	0	
Zuführung vom Bund	50.000	128.500	0	Softwarelizenzen und Sachanlagen.
Abschreibung	100.000	0	0	
Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
Gesamt	**150.000**	**128.500**	**21.500**	
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
Investitionen:				
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	150.000	128.500	21.500	
Gesamt	**150.000**	**128.500**	**21.500**	

Stellenplan 2007

Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße	Stellenplan für Angestellte								Auszubil-dende	Zahl der zum 30.06.2006 tatsächlich be-setzten Stellen	Gesamtzahl der Stellen zum 01.01.2007
	EG 14/15	EG 13	EG 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5			
Betriebsleiter	2										2
Regionalteamleiter		1	1							2	2
Zentrale Dienste			1	2	4	7	1		2	16	17
Fallmanagement				13	47	2				55	62
Bürokräfte					1		7	4		12	12

Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße	Beamte (nach § 18 EigBGes. nachrichtlich aufgeführt)					Zahl der zum 30.06.2006 tatsächlich besetzten Stellen	Gesamtzahl der Stellen zum 01.01.2007
	A 9	A10	A 11	A 12	A 14		
Betriebsleiter					1	1	
Regionalteamleiter				1		1	1
Zentrale Dienste			1			1	1
Fallmanagement	1		11			10	12

Eigenbetrieb Neue Wege Kreis Bergstraße	Gesamtübersicht zum 01.01.2007 (Angestellte und abgeordnete Beamte)
Betriebsleiter	2
Regionalteamleiter	3
Zentrale Dienste	17
Fallmanagement	74
Bürokräfte	12
Summe	108

Zusätzliche Fallmanager des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft e.V. (veranschlagt bei sonstige Personalaufwendungen)	13,5

Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

Bezeichnung	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Finanzierungsmittel (Einnahmen)							
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Stammkapital	50.000	0	0	0	0	0	0
Abschreibung	0	100.000	110.000	100.000	90.000	80.000	70.000
Zuweisungen vom Bund	128.500	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Deckungsmittel gesamt	178.500	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000	80.000
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)							
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	178.500	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000	80.000
Ausgaben gesamt	178.500	150.000	120.000	110.000	100.000	90.000	80.000